



Wie läuft das Experiment „Studienreform“?

Umfrage zur Studierbarkeit aller Studiengänge an der Humboldt-Universität – eine Initiative von Studierenden der Gremienlisten „Offene Linke“ und der „Liste unabhängiger Studierender (LuSt)“

Die verschiedenen Reformen und Umstellungen an der Humboldt-Universität – auch im Zusammenhang mit den Etat-kürzungen – betreffen alle Studiengänge. Insbesondere die weitgehende Reformierung und Modularisierung bestehender Abschlüsse sowie die Umstellung des Studienangebots auf Bachelor und Master (BA/MA) hat eine Vielzahl neuer Studiengänge hervorgebracht. Deren Studierbarkeit ist bisher nicht evaluiert worden. Diese im Rahmen des sogenannten Bologna-Prozesses erfolgten Umstellungen versprachen internationale Vergleichbarkeit, eine Verkürzung der Studienzeiten, hohe Abschlussquoten, eine Verbesserung der Studienqualität und Betreuung in gruppenarbeitsorientierten und praxisnahen Studiengängen. Die Einführung der neuen Studiengänge vollzog sich unter dem Druck der Politik genau so hastig wie flächendeckend. In der Kürze der Zeit war eine fundierte Konzeption, die diagnostizierte Probleme alter Studiengänge tatsächlich beheben könnte, nur selten möglich.

Derweil werden von Studierenden verschiedenster Fachrichtungen Probleme benannt, die versprochene Verbesserungen durch die Studienreform in Frage stellen. Vielfach werden strukturelle Probleme von der Universität als Einzelfälle oder behobene „Kinderkrankheiten“ marginalisiert. Dies erschwert es den studentischen VertreterInnen in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung, den Fakultätsräten, den Kommissionen für Lehre und Studium und dem Akademischen Senat, solche Probleme als allgemeinen Trend der Reform nachzuweisen und regulierend einzugreifen.

Du als StudierendeR bist am besten informiert über Vorzüge und Probleme Deines Studiums. Mit dieser Umfrage hast Du die Möglichkeit darzustellen, was in Deinem Studium – egal, welchen Abschluss Du anstrebst - an Reformen ge- glückt ist oder Deinen Problemen Gehör zu verschaffen. Nur eine umfassende Beteiligung an dieser Evaluation stellt die Informationen zur Verfügung, die für die Durchsetzung studentischer Belange und die zielstrebige Verbesserung der aktuellen Studienbedingungen notwendig sind.

Die Umfrage läuft bis zum 22. Juli 2006 (Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2006).

Die Ergebnisse werden voraussichtlich zu Beginn des Wintersemesters 2006/2007 veröffentlicht.

Wo können die ausgefüllten Fragebögen abgegeben werden?

- an den Infoständen in Mitte und Adlershof
- bei Deiner Fachschaft
- im RefRat (ReferentInnenRat)
- im Hauspost-Briefkasten im Hauptgebäude an der Poststelle
- im ausgeschilderten Briefkasten im Foyer des Johann-von-Neumann-Hauses (Adlershof)

Beteiligung im Internet

Natürlich hast Du auch die Möglichkeit, den Fragebogen im Internet unter www.studierbarkeit.de auszufüllen (gerade auch, wenn keine Abgabestelle in Deiner Nähe ist).

Wenn Du über den Stand der Umfrage und deren Ergebnisse informiert werden möchtest, dann schicke eine e-mail an info@studierbarkeit.de oder besuche die Evaluations-Homepage: www.studierbarkeit.de

Wir suchen noch HelferInnen!

Wenn Du die Umfrage aktiv unterstützen möchtest (beispielsweise Fragebögen verteilen oder Infostände betreuen), dann wende Dich an die Infostände oder schick uns eine e-mail an info@studierbarkeit.de .

Was ist die Offene Linke?

Die Offene Linke ist ein Zusammenschluss engagierter Studierender aus den Listen Mutvilla/Gender Studies, Linke Liste, AL Jura/Buena WISTA, Jusos sowie Einzelpersonen. Wir wollen eine effektive Opposition gegenüber den neokonservativen und entdemokratisierenden Tendenzen in den Gremien und der Leitung der Humboldt-Universität zu Berlin darstellen. Als solche versucht sie, Pluralität, Offenheit und ein effektiv selbstgestaltetes Studieren an der Universität zu verteidigen bzw. durchzusetzen.

Die Offene Linke setzt sich ein:

- für eine Universität für ALLE, d.h. auch gegen Studiengebühren jeglicher Art (insbesondere Immatrikulationsgebühren, "Entgelte" bei Hochschulsport und Sprachenzentrum sowie Strafgebühren für "Langzeitstudierende" und Studienkonten).
- für eine ausfinanzierte Universität mit Büchern, Lehrenden und Lehrmaterialien unabhängig von Drittmittelzuwendungen.
- für eine Universität ohne Rassismus - gegen Rasterfahndung und Videoüberwachung, für eine weltoffene Bildungseinrichtung.
- für eine Universität der Vielfalt, - gegen die Abschaffung der Diplom- und Masterstudiengänge.
- für eine antisexistische Universität - eine Universität mit einem Frauenanteil von unter 50% in Lehre und Forschung ist strukturell sexistisch - dazu bedarf es einer inhaltlichen und persönlichen Auseinandersetzung in Lehre und Studienalltag sowie einer Berufungspraxis, die Frauen explizit fördert.
- für eine Verbesserung und Demokratisierung der Kommunikation und Information an der Universität, für den Ausbau der universitären Selbstverwaltung durch Stärkung der Mitbestimmung, für Viertelparität im Akademischen Senat und im Konzil!

Falls Du neugierig geworden bist und einen Blick in die Frauenförderrichtlinie oder die Allgemeine Satzung für Studien- und Prüfungsangelegenheiten (ASSP) werfen magst, findest Du diese und weitere Informationen unter www.offene-linke.de

Was ist die Liste unabhängiger Studierender (L.u.St.)?

Die Liste unabhängiger Studierender ist ein Zusammenschluss verschiedenster engagierter Studentinnen und Studenten. Wir arbeiten konstruktiv vor allem in Fachschaften und in den Selbstverwaltungsgremien der Humboldt-Universität. Ein zentrales Feld unseres Engagements ist dabei die Gewährleistung und Verbesserung der Studienbedingungen. Genau deshalb beteiligen wir uns an dieser Umfrageaktion. Dies entspricht unseren Zielen:

Die Herstellung von Transparenz bei allen Entscheidungen auf allen Ebenen.

Der bedingungslose Erhalt der Abschlussmöglichkeit aller in Diplom- und Masterstudiengängen immatrikulierten Kommilitoninnen und Kommilitonen.

Die kritische Begleitung der noch jungen Bachelor- und Masterstudiengänge sowie der generellen Modularisierung.

Die Sicherstellung gleicher und guter Bedingungen des Studiums an allen Hochschulstandorten vor allem bei der Medizin und in Adlershof.

Kontakt: LuSt.HU@web.de

Vielen Dank für deine Mitarbeit!